

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amtsblatt des Badischen Ministeriums für Kultus und Unterricht**

**Baden / Ministerium des Kultus und Unterrichts**

**Karlsruhe, 71.1933,1-10; 73.1935 - 80.1942; mehr nicht digitalisiert**

21.1.1935 (No. 1)

**urn:nbn:de:bsz:31-48277**

# Amtsblatt

des Badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Herausgegeben vom Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 21. Januar

1935

## Inhalt.

### I. Gesetz:

Nachtrag zum Haushaltsgesetz für das Rechnungsjahr 1934.

### II. Bekanntmachungen:

Schulfeier des 30. Januar.

Sammlung des Volksbundes für das Deutschtum im Ausland.

Lehrfilmkurs an der Landesbildstelle Karlsruhe.

Privatmusiklehrerprüfung 1935.

Deutsches Philologenblatt.

Ausscheidung von Prüfungsarbeiten.

Verleihung von Stipendien aus der Pfarrer Alexander Haslach-Stiftung.

Reichsbund deutscher Seegeltung, hier Schülerwettbewerb.

Naturschutzgebiet am Kaisersberg in Untergrombach.

Naturschutzgebiete, hier die Ohninger Steinbrüche auf der

Gemarkung Wangen.

### III. Personalmeldungen.

### IV. Stellenausschreiben.

### V. Eingefandte Druckwerke und Lehrmittel.

## I. Gesetz

(vom 17. Dezember 1934)

(Gesetz- und Verordnungsblatt 1934 Nr. 62 Seite 313).

Nachtrag zum Haushaltsgesetz für das Rechnungsjahr 1934.

(Gesetz- und Verordnungsblatt 1934 Seite 149.)

Das Staatsministerium hat folgendes Gesetz beschlossen:

### § 1

(1) Die auf Grund des Spargutachtens im Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1934 vorgesehenen Stellenveränderungen (Wegfall und Umwandlung von Stellen) unterbleiben insoweit, als der Finanz- und Wirtschaftsminister zustimmt.

(2) Der Finanz- und Wirtschaftsminister kann für den zeitlichen Vollzug der nach dem Spargutachten im Haushaltsplan vorgesehenen Stellenveränderungen (Wegfall und Umwandlung von Stellen) Erleichterungen in dem Umfang zulassen, daß jede zweite freiwerdende Planstelle derselben Laufbahn und Besoldungsgruppe zur Wiederbesetzung freigegeben wird.

### § 2

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. April 1934 an in Kraft.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1934.

Das Staatsministerium.

R ö h l e r

Im Namen des Reichs verkünde ich das vorstehende Gesetz, dem die Reichsregierung ihre Zustimmung erteilt hat.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1934.

Der Reichsstatthalter in Baden

Robert Wagner

## II. Bekanntmachungen.

Schulfeier des 30. Januar.

An die unterstellten Schulen, einschließlich der Privatschulen.

Der Herr Reichs- und Preussische Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat angeordnet, daß am 30. Januar 1935 des Regierungsantritts unseres Führers und Reichkanzlers und damit des Geburtstages des nationalsozialistischen Staates in würdiger Weise gedacht wird. Der Schulunterricht fällt an diesem Tage nicht aus.

In Klassen, die am 30. Januar 1935 keinen Unterricht haben, ist die Feier in der letzten Unterrichtsstunde vor diesem Tag abzuhalten.

Karlsruhe, den 17. Januar 1935.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. B 930.

Dr. W a d e r



Sammlung des Volksbundes für das Deutschtum im Ausland.

Nachstehend wird ein Erlaß des Herrn Reichs- und Preussischen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung bekanntgegeben.

Ich ersuche die Leitungen der unterstellten Schulen hiernach zu verfahren.

Karlsruhe, den 9. Januar 1935.

Der Minister des Kultus und Unterrichts  
Nr. B 52555 In Vertretung  
Frank

Der  
Reichs- und Preussische Minister  
für Wissenschaft,  
Erziehung und Volksbildung  
R U I I G Nr. 426.

Berlin W 8, den 19. Dezember 1934.

An die Unterrichtsverwaltungen der Länder.

Der Volksbund für das Deutschtum im Ausland beabsichtigt, zur Durchführung seiner Hilfsaktion für die deutschen Volksgenossen des Auslands zwei Sammeltage, und zwar Sonnabend, den 26. Januar und Sonnabend, den 9. März 1935, abzuhalten. Ich genehmige, daß hierfür von jeder Schule etwa 20 bis 30 Schüler und Schülerinnen dem B.D.M. zur Verfügung gestellt werden, die an den genannten Tagen vom Unterricht zu befreien sind. Ich setze dabei voraus, daß nur ältere Schüler und Schülerinnen hierfür bestimmt werden, daß bei Zuteilung der Sammelbezirke bestimmte Stadtteile und irgendwelche Lokale den Mädchen nicht zugewiesen werden und daß die Mädchen immer nur zu zweien sammeln. Wegen Befreiung der Jugendlichen, die am Staatsjugendtag teilzunehmen haben, hat sich die Bundesleitung des B.D.M. mit dem Herrn Reichsjugendführer in Verbindung gesetzt.

Im Auftrage.

gez.: L ö p e l m a n n.

Lehrfilmkurs an der Landesbildstelle Karlsruhe.

Im Laufe des Monats Februar oder März findet ein Lehrfilmkurs an der Landesbildstelle in Karlsruhe für Lehrer aller Schulgattungen statt. Die Meldungen für den Lehrfilmkurs sind spätestens bis zum 31. Januar 1935 auf dem geordneten Dienstwege hierher vorzulegen.

Die Gesuche haben zu enthalten: Den vollständigen Namen, das Alter, die derzeitige Dienststelle und den Dienstort sowie eine Angabe darüber, ob der Bewerber schon Vorkenntnisse und praktische Erfahrungen im Lehrfilmwesen besitzt.

Die zugelassenen Teilnehmer erhalten Vergütung der Hin- und Rückfahrt dritter Klasse, Perso-

nenzug sowie einen Zuschuß für Unterkunft und Verpflegung in Höhe von *RM* 3.— für Verheiratete und *RM* 2.— für Ledige für jeden Kurstag.

Den Teilnehmern wird seinerzeit der Beginn des Lehrgangs von der Landesbildstelle unmittelbar mitgeteilt.

Karlsruhe, den 10. Januar 1935.

Der Minister des Kultus und Unterrichts  
Nr. B 698 In Vertretung  
Frank

Privatmusiklehrerprüfung 1935.

Im März/April 1935 findet in Karlsruhe eine staatliche Privatmusiklehrerprüfung nach Maßgabe der Verordnung des Ministeriums des Kultus und Unterrichts vom 19. April 1928 statt.

Meldungen zu dieser Prüfung sind bis spätestens 30. Januar 1935 unter Beifügung der in § 3 der Bestimmungen über die Privatmusiklehrerprüfung bezeichneten Nachweise und Zeugnisse an das Ministerium des Kultus und Unterrichts in Karlsruhe einzureichen.

Karlsruhe, den 17. Januar 1935.

Der Minister des Kultus und Unterrichts  
Nr. E 1102 In Vertretung  
Frank

Deutsches Philologenblatt.

An die unterstellten Dienststellen und Schulanstalten.

Der Vorstand des Deutschen Philologen-Bandes hat sein Bedauern darüber ausgesprochen, daß die Schriftleitung des Deutschen Philologen-Blattes in dem Heft 32 vom 8. August 1934 einem Aufsatz des Oberstudiendirektors Dr. Friedrich Raun gegeben hat, der schwere Angriffe gegen leitende Regierungsbeamte und führende Nationalsozialisten enthielt. Der Vorstand hat die Versicherung gegeben, daß die Zeitschrift in Zukunft jeden Angriff gegen amtliche Stellen und ihre Inhaber vermeiden wird.

Unter diesen Umständen nehme ich das in der Bekanntmachung vom 11. Oktober 1934 Nr. B 41109 (Amtsblatt Seite 180) ausgesprochene Verbot des Bezugs der genannten Zeitschrift zurück.

Karlsruhe, den 2. Januar 1935.

Der Minister des Kultus und Unterrichts  
Nr. B 51417 Dr. Wacker

Auscheidung von Prüfungsarbeiten.

Die schriftlichen Arbeiten aus den Prüfungen für das höhere Lehramt bezw. für das wissenschaft-



liche Lehramt an Höheren Lehranstalten aus den Jahren 1925, 1926, 1927 und 1928 sollen ausgeschieden werden. Die Arbeiten werden auf Ansuchen an die Verfertiger zurückgegeben. Diese Anträge sind spätestens bis 31. Januar 1935 an die Registratur B des Unterrichtsministeriums einzureichen. Nicht zurückverlangte Arbeiten werden im Februar 1935 ausgeschieden und vernichtet.

Karlsruhe, den 11. Januar 1935.

Der Minister des Kultus und Unterrichts  
Nr. A 503 In Vertretung  
Frank

Verleihung von Stipendien aus der Pfarrer Alexander Haslach-Stiftung.

Aus der Pfarrer Haslach-Stiftung in Langenrain ist ein Stipendium zu vergeben:

Genußberechtigt sind Schüler der Gymnasien oder Hochschulstudierende kath. Bekenntnisses aus der Pfarrei Langenrain (Orte Langenrain und Freudental) oder in Ermangelung solcher aus Orten der früher von Bodman'schen Grundherrschaft in Bodman (Bodman, Espasingen, Liggeringen und Wahlwies), welche kath. Theologie studieren wollen.

Bewerbungen sind unter Anschluß der Nachweise über Abstammung, Bedürftigkeit, Schulbildung, Studiengang und sittliches Verhalten binnen 4 Wochen beim Unterrichtsministerium einzureichen.

Karlsruhe, den 20. November 1934.

Der Minister des Kultus, des Unterrichts  
und der Justiz

— Abteilung Kultus und Unterricht —  
Nr. B 48286 In Vertretung  
Frank

Reichsbund deutscher Seegelung, hier Schülerwettbewerb.

Nachstehender Erlaß des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 27. November 1934 wird zur Kenntnis gebracht.

Karlsruhe, den 11. Januar 1935.

Der Minister des Kultus und Unterrichts  
Nr. B 49202 In Vertretung  
Frank

Der Reichsminister für Wissenschaft,  
Erziehung und Volksbildung.

R U I C 474.

Berlin W 8, den 27. November 1934.

An die Unterrichtsverwaltungen der Länder.

Der „Reichsbund deutscher Seegelung“ (Berlin W 9, Eichhornstraße 11) beabsichtigt die Beschaffung eines einprägsamen Wertspruchs und eines wirklichen Bundeszeichens. Er hat daher einen Wettbewerb für Schüler(-innen) aller Schulen ausge-

schrieben. Wertspruch und Bundeszeichen können vereinigt oder getrennt dargestellt werden. Nähere Erläuterungen und ein Verzeichnis der ausgesetzten Preise werden von der Geschäftsstelle den Schulen unmittelbar zugesandt werden.

Ich habe nichts dagegen einzuwenden, wenn die Schulen im Rahmen des Zeichenunterrichts sich an diesem Wettbewerb beteiligen und auch sonst die Bestrebungen des Reichsbundes deutscher Seegelung, soweit es die Schularbeit gestattet, fördern.

Im Auftrage  
gez.: Rothstein.

Naturschutzgebiet am Kaisersberg in Untergrombach.

Auf Antrag der Gemeinde Untergrombach werden die gemeindeeigenen Grundstücke am Kaisersberg auf der Gemarkung Untergrombach Lgb. Nr. 2323, 2324, 2325 und 2326 hiermit unter Naturschutz gestellt.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1934.

Der Minister des Kultus, des Unterrichts  
und der Justiz  
— Abteilung Kultus und Unterricht —  
Nr. E 2754 Dr. Wacker

Naturschutzgebiete, hier die Schninger Steinbrüche  
auf der Gemarkung Wangen.

Hiermit werden auf Antrag der Landes-Naturschutzstelle und des Bezirksamts Konstanz — Bezirks-Naturschutzstelle — die „Schninger Steinbrüche“ auf Gemarkung Wangen am Untersee, Grundstücke Lgb. Nr. 1766 und 1953 a, unter Naturschutz gestellt. Jeder Eingriff in die Bodengestaltung des unter Schutz gestellten Geländes ist ohne besondere Genehmigung der Landes-Naturschutzstelle untersagt. Den Verfügungsberechtigten bleibt die geregelte Bewirtschaftung der Grundstücke nach wie vor überlassen.

Karlsruhe, den 9. Januar 1935.

Der Minister des Kultus und Unterrichts  
Nr. E 2062 Dr. Wacker

### III. Personalnachrichten.

Ernannt:

Die Direktoren Friedrich Müller in Karlsruhe und Georg Mildenberger am Gymnasium Pforzheim zu Oberregierungsräten im Ministerium des Kultus und Unterrichts. — Dr. Alfred Nisfle in Freiburg zum ordentlichen Honorarprofessor in der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg. — Konservator Dr. Kurt Martin am Badischen Landesmuseum in Karlsruhe zum Direktor der Badischen Kunsthalle daselbst. — Hauptlehrer und kommissarischer Rektor Hugo Müller in Baden-Baden zum Rektor daselbst. — Fortbildungs-



schulhauptlehrer und kommissarischer Rektor Josef Rupp an der Fortbildungsschule in Karlsruhe zum Rektor daselbst. — Oberlehrer Karl Knörzer in Au a. Rh., A. Kastatt, zum kommissarischen Rektor in Durmersheim. — Zu Oberlehrern: die Hauptlehrer: Otto Frischlinger in Hambrücken, Wilhelm Knapp in Kenchen, Friedrich Ziegler in Heinsheim zum Oberlehrer in Zell i. W., A. Schopfheim, — Zu Hauptlehrern: Lehrer Johann Bender in Heidelberg, Schulverwalter Ernst Buhl in Wilfingen, Hilfslehrer Gottfried Grein in Heidelberg, Schulverwalter Karl Wohlgemuth in Neuenbürg, Lehrer Friedrich Fauser in Busenbach zum Hauptlehrer in Pfaffenrot. — Lehrer Florian Gaier in Hemsbach zum Hauptlehrer in Rot. — Lehrer Otto Heimbürger in Langenalb zum Hauptlehrer in Mumprechtshofen. — Lehrer Alexis Sohns in Kastatt zum Hauptlehrer in Kürnbach. — Lehrer Alfred Ziegler in Wintersdorf zum Hauptlehrer in Schiftung. — Lehrerin Hilda Hofmann in Oberuldingen zur Hauptlehrerin daselbst. — Zu Fortbildungsschulhauptlehrerinnen: die Fortbildungsschullehrerinnen Luise Anzlinger in Karlsruhe, Maria Weber in Mahlberg und Schulverwalterin Nora Wiedemann in Lahr.

#### Verliehen.

Dem Privatdozenten an der Universität Freiburg i. Br. Dr. C. Scheidt die Dienstbezeichnung „außerordentlicher Professor“ für die Dauer seiner Zugehörigkeit zum Lehrkörper der Universität.

#### Bestellt:

Hauptlehrer Josef Gært in Billingen, zum kommissarischen Rektor in Mannheim. — Hauptlehrer Karl Mößner in Bretten zum kommissarischen Rektor in Emmendingen.

#### Übertragen:

Eine Hauptlehrerstelle in Hockenheim dem Hauptlehrer i. N. Thomas Hörner.

#### Bersetzt in gleicher Eigenschaft:

Hauptlehrer Heinrich Dötsch in Hüngheim nach Reisch. — Hauptlehrer Johann Fischer in Pfohren nach Wieden. — Hauptlehrer Hans Klauer in Adelshofen nach Ostersheim. — Hauptlehrer Wilhelm Schweiger in Dürren nach Gonselsheim. — Hauptlehrer Karl Ullmann in Quersbach nach Leopoldshafen. — Hauptlehrer Josef Wifler in Todtmoos-Weg nach Herdern, A. Waldshut. — Fachlehrerin Margarete Klein an der Gewerbeschule in Singen a. S. an jene in Mannheim (III).

#### Entlassen auf Ansuchen:

Rektor Dr. Rudolf Rapp an der Universität Freiburg. — Schulamtswerberin z. b. D. Johanna Heim in Kadelburg.

#### Zurückgesetzt auf Ansuchen:

Oberlehrer Johann See in Blittersdorf. — Pfleger Augustin Preschle an der Psychiatrischen und Nervenklinik in Freiburg wegen leidender Gesundheit.

#### Zurückgesetzt auf Ansuchen bis zur Wiederherstellung der Gesundheit:

Professor Dr. Friedrich Dauner an der Mädchenerrealschule Konstanz. — Studienrat Otto Gößler an der Mädchenrealschule Offenburg. — Hauptlehrerin Adele Stern in Heidelberg.

#### Zurückgesetzt:

Oberpfleger Ludwig Blumhofer an der Psychiatrischen und Nervenklinik in Freiburg. — Hauptlehrerin Elisabeth Schneider in Rheinbischofsheim bis zur Wiederherstellung der Gesundheit.

#### Zurückgesetzt auf Ansuchen unter Anerkennung des nationalen Opfersinns:

Hauptlehrer Alban Johnigt in Rust. — Hauptlehrerin Henriette Hub in Rönningen.

#### Kraft Gesetzes von den Amtspflichten enthoben:

Geh. Rat Professor Dr. Ludwig Aschoff an der Universität Freiburg. — Der ordentliche Professor der Zoologie Dr. Kurt Herbst an der Universität Heidelberg.

#### Verstorben:

Außerordentlicher Professor Dr. Ernst Wilke an der Universität Heidelberg am 23. November 1934. — Außerordentlicher Professor Dr. Karl Bopp an der Universität Heidelberg am 5. Dezember 1934. — Studienrat i. N. Carl Gruner, zuletzt an der Oberrealschule in Pforzheim, am 5. Dezember 1934. — Handarbeitshauptlehrerin Elise Tschertter in Pforzheim am 5. Dezember 1934. — Hauptlehrer i. N. Marzell Kaiser in Siensbach am 9. Dezember 1934. — Professor i. N. Josef Dehmann, zuletzt am Karl-Friedrich-Gymnasium in Mannheim, am 22. Dezember 1934. — Professor i. N. Dr. Andreas Hund, zuletzt am Gymnasium in Donaueschingen, am 25. Dezember 1934. — Hauptlehrer Wilhelm Haisch in Karlsruhe am 27. Dezember 1934.

## IV. Stellenausschreiben.

### An Grund- und Hauptschulen:

#### 1. Für Lehrer kath. Bekenntnisses:

Hauptlehrerstellen in: Gerchsheim, A. Tauberbischofsheim — Kupprichhausen, A. Tauberbischofsheim — Niederwasser, A. Wolfach — Orschweier, A. Lahr — Reichenbach, A. Ettlingen — Schenkzell, A. Wolfach — Sulzbach, A. Mosbach — Tiengen, A. Waldshut — Uhlingen, A. Waldshut — Urach, A. Neustadt — Billingen — Werbach, A. Tauberbischofsheim — Zell i. Wiesental, A. Schopfheim (wiederholt).

#### 2. Für Lehrer evang. Bekenntnisses:

Hauptlehrerstellen in: Bretten — Quersbach, A. Kehl — Zell i. Wiesental, A. Schopfheim (wiederholt).

Bewerbungen sind binnen 14 Tagen bei dem dem Bewerber vorgesehnten Kreis- oder Stadtschulamt einzureichen.



## V. Eingefandte Druckwerke und Lehrmittel.

### A. Allgemein:

Die Neue Deutsche Schule. Monatschrift für alle Fragen der Volksschule. Verlag Moritz Diefnerweg, Frankfurt a. M. Preis halbjährlich 1.— *NM.* Auf die Zeitschrift wird empfehlend hingewiesen.

Die Zeitschrift „Die erziehungswissenschaftliche Forschung“. Pädagogische Gesamtbibliographie, herausgegeben von Professor Dr. Arthur Hoffmann, erscheint mit jährlich vier Hefen zum Preise von je etwa 5 bis 7 *NM.* Verlag Kurt Stenger, Erfurt. Der Bezug der Hefte wird empfohlen.

Zur Feier des 25jährigen Bestehens des württembergischen Berufsschulgesetzes hat die Ministerialabteilung für das Fachschulwesen im Verlag der Burgbücherei (Wilhelm Langguth in Eßlingen a. N.) ein Buch über „Die württembergischen Berufsschulen, ihre Bedeutung für unser Volk“ herausgegeben. Das Werk, das 284 Seiten, Groß-8° umfaßt, ist für jeden Gewerbeschulmann, aber auch für jeden, der sich mit der Frage der Ausbildung der werkenden Schichten unseres Volkes beschäftigt, wertvoll. Das Werk bringt ferner 108 Abbildungen, 4 Statistiken, eine zweifarbige Übersichtskarte der Berufsschulverbände in Württemberg und kostet kartoniert 3,60 *NM.*

Deutsche Größe. Denkmale der Deutschen. Herausgeg. von Robert Schneider-Kunststadt. Frank'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart 1934. Ganzleinen 4,80 *NM.*

Das Werk „Rassenkunde“ von Kunstmaler und Fachlehrer Hans Winler-Denk, Heidelberg, erschienen im Verlag Kranz und Heinrichmüller, Heidelberg, als Anschauungsmaterial, umfaßt in geschlossener Mappe 20 kartonierte Tafeln (Größe 50/65 cm) mit insgesamt 55 Zeichnungen. Die Wiedergabe der Köpfe erfolgte in natürlicher Größe. Die schriftlichen Erläuterungen zu den Tafeln sind in einer besonderen Broschüre beigegeben. Preis der Mappe 35.— *NM.* Das Werk zeichnet sich aus durch Beschränkung auf das Wesentliche und bringt in klaren, großen Zügen das für die Schule wichtige Anschauungsmaterial.

Dr. Gustav Paul, Rassen- und Raugeschichte des deutschen Volkes. 82 Abb. und Karten. J. F. Lehmanns Verlag, München 1935.

Röhn-Behrens, Wer kennt Germanien? 94 Textbilder und Karten. J. F. Lehmanns Verlag, München. Dwd. 5.— *NM.*

Heinrich Bauer, Schicksalsstunden der deutschen Geschichte, Hanseatische Verlagsanstalt A.-G., Hamburg 36.

Dr. Rudolf Metz, Die philosophischen Strömungen der Gegenwart in Großbritannien. 1. Band, Verlag Felix Meiner, Leipzig. 1935.

Im Grenzland-Verlag Hanns Hartung, Düsseldorf, Bristolhaus, ist ein Quartettspiel in 41 Landarten erschienen über „Deutsches Grenz- und Ausland-Volkstum in Europa“. Die Karten sind auch als Epistopfbilder verwertbar.

Preis des Spieles 4.— *NM.* mit Vortragstext 4,50 *NM.*; Preis der einzelnen Karten als Postkarten 25 *Rpf.*

Edmund Schilling, Deutsche Romantiker-Zeichnungen. Prestel-Verlag G. m. b. H., in Frankfurt a. M. 3,20 *NM.*

Das Buch der Jugend 1934/35. Ein Auswahl-Verzeichnis empfehlenswerter Bücher für die deutsche Jugend. Herausgegeben von der Reichsamtseitung des NSRL und der Reichsjugendführung in Zusammenarbeit mit der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums. Verl. Franckh-Thienemann, Stuttgart.

Im Hermann Hillger-Verlag, Berlin-Leipzig sind erschienen in der Sammlung „Deutsche Jugendbücherei“:

Nr. 520 Dr. Jos. Prestel, Karl Peters, der deutsche Pionier in Ostasien.

Nr. 521 Dr. Erich Makowski, Germanische Seefahrer entdecken Amerika.

Nr. 522 Otto Glaser, Die erste deutsche Flotte und die erste deutsche Kolonie.

Nr. 523 Willi Frechem, Der Schwur des großen Königs.

Nr. 524 Baalk u. Nebermann, Harl Mufß. Die Abenteuer eines friesischen Seefahrers.

Nr. 525 Magda Bergquist, Die Scholle bindet.

Nr. 526 Erwin Klatt, Die Familie Goethe.

Erntedank (Nr. 527), Hannibal (Nr. 528), Gustav Nachtigal (Nr. 529), Ferdinand v. Schill (Nr. 530),

Jahn und die Lühower (Nr. 531), Rundfunk (Nr. 532/33), Weihnachtlieder (Nr. 535), Schleswig-Holsteins Freiheitskampf 1848 (Nr. 536),

Gaj. Zul. Cäsar (Nr. 537), Die Neusteinzeit (Nr. 538), Die deutsche Grönland-Expedition Alfred Wegeners (Nr. 539),

Ein Wolgadeutscher (Nr. 540), Märchen von Gut und Böse (Nr. 541), Segelflug (Nr. 542),

Die wunderbaren Abenteuer des Tartarin von Tarascon (Nr. 543/44), Wir sind die 3 Könige mit ihrem Stern, Weihnachtsspiel (Nr. 545).

Preis der Einzelnummer mit farbigem Umschlag 0,20 *NM.*

Im Verlag von Belhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig sind erschienen:

Deutscher Lesebogen Nr. 189: Cremers, Die Marneschlacht, herausgegeben von Studienrat A. Rohlfing. 0,80 *NM.*

Deutscher Lesebogen Nr. 192: Dr. Martin Luther, Sechs Predigten aus den Jahren 1521 bis 1530, herausgegeben von Studienrat Dr. E. Preßler. 0,50 *NM.*

Deutscher Lesebogen Nr. 198: Sieben Reden Adolf Hitlers, herausgegeben von Studienleiter Dr. Paul Schneider. 0,65 *NM.*

Deutscher Lesebogen Nr. 199: B. Rothde-Kottenrodt, Vom Glockenschlag der deutschen Geschichte. 0,70 *NM.*

Deutscher Lesebogen Nr. 201: Fritz Müller-Partenkirchen, Neujahr ist alle Tage. 0,50 *NM.*

Deutscher Lesebogen Nr. 202: Haupt-Heidemard, Fliegergeschichten, herausgegeben von Leo Gruenberg, Oberschulrat. 0,50 *NM.*

Neusprachlicher Lesebogen Nr. 263: Cony, Le Guignol des Enfants, herausgegeben von Studienrat W. Lopp. 0,30 *NM.*



- Neusprachlicher Lesebogen Nr. 269:  
Farrère et Chacq, La Mort de L'Emden, herausgegeben von Stud.-Vff. Heim. Hilfs. 0,60 RM.
- Neusprachlicher Lesebogen Nr. 279:  
Corneille, Horace, herausgegeben von Studienrat R. Schwedite. 0,45 RM.
- Neusprachlicher Lesebogen Nr. 281:  
Charles de Coster, Thyl Uenspiegel, herausgegeben von Prof. Dr. J. Simon. 0,65 RM.
- Neusprachlicher Lesebogen Nr. 254:  
A. Little Book of Robin Hood, herausgegeben von Dr. Friedr. Köhler. 0,35 RM.
- Neusprachlicher Lesebogen Nr. 256:  
Collins, Blow up with the Brig! Herausgegeben von Studienrat Dr. Deermann. 0,25 RM.
- Neusprachlicher Lesebogen Nr. 258:  
Stevenson, The Isle of Voices, herausgegeben von Oberstudiendirektor i. R. Dr. F. Obst. 0,35 RM.
- Deutsche Ausgabe Nr. 283: Schiller „Kabale und Liebe“, herausgegeben von Dr. Kurt Martin. 1.— RM.

- Deutsche Ausgabe Nr. 287: Schiller „Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen“, herausgegeben von Dr. Kurt Hoffmann. 0,80 RM.
- Hellenistische Dichtung, Text. Latein. griech. Ausgaben, herausgegeben von Dr. Albert Jppel. 1,80 RM.

B. Für die Weiterbildung der Lehrer:  
Die Deutsche Höhere Schule. Fachschaftsblatt des NSLB., herausgegeben von Ministerialrat Dr. Benze, Berlin. Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M.

Wilh. Studart, Geschichte im Geschichtsunterricht. Verlag Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.

Berner Beuß, Der Schmalfilm und seine Verwendungsvorschriften (mit 40 Abb.). Union, Deutsche Verlagsgesellschaft, Zweigniederlassung Berlin SW 19. Preis 6,75 RM.

